

Freiheit und Autonomie sind nicht dasselbe, sie verweisen aber aufeinander, gleich ob wir die Begriffe im politischen und gesellschaftlichen oder im persönlichen und individuellen Sinne benutzen. So war und ist das Bestreben Südtirols nach Autonomie immer auch ein Streben nach (mehr) Freiheit.

Die Thematik der Freiheit (oder Unfreiheit) sorgt aber in letzter Zeit gerade im Zusammenhang mit der Pandemie für viel Diskussion und auch Zwist zwischen den Menschen.

An zwei Abenden und einem Vormittag wollen wir gemeinsam mit drei Persönlichkeiten die Freiheit aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Nach den Impulsreferaten vertiefen wir das Thema gemeinsam in **Kreisdialogen** und tauschen uns über unser Verständnis von Freiheit aus.

Beim Dialog steht das Zuhören, das echte Interesse an den Gedanken der anderen im Vordergrund. Ziel ist es, gemeinsam ein neues Verständnis zu erreichen, einen gemeinsamen Sinn zu entdecken, der über die bereits bekannten Gedanken und Konzepte hinausgeht.

Die Dialogforen werden im Rahmen der **Aktionstage Politische Bildung** organisiert.

Die Veranstaltungen finden im Museion Bozen unter Einhaltung der aktuellen Covid-Sicherheitsbestimmungen statt.

INFORMATION & ANMELDUNG

Amt für Weiterbildung
Andreas-Hofer-Str. 18
39100 Bozen
Tel. 0471 41 33 90
amt.weiterbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/politische-bildung

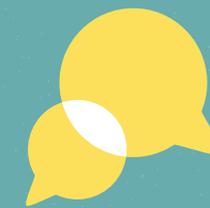
FACEBOOK:
Politik und Jetzt? Politica, e poi
@Aktionstagebz

Anmeldung erwünscht

meine . deine . unsere .
AUTONOMIE
la mia . la tua . la nostra .
AUTONOMIA
mi . ti . nostra
AUTONOMIA



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva 2022
Dis de educazion politica



DREI DIALOGFOREN

Freiheit und ...

... Ethik

mit Martin M. Lintner, 04.05.2022, 19:00 Uhr

... Politik

mit Maxi Obexer, 06.05.2022, 19:00 Uhr

... Identität

mit Hans Karl Peterlini, 07.05.2022, 09:00 Uhr

MUSEION BOZEN



KR-Studio



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

04.05.2022, 19:00 – 22:00 Uhr

Freiheit und Ethik

Freiheit ist ein Schlüsselbegriff der Ethik und eine Voraussetzung dafür, dass wir sittlich entscheiden und ethisch handeln können. Spätestens seit der Aufklärung und Immanuel Kant wird die Fähigkeit zur sittlichen Selbstbestimmung, d.h. die sittliche Autonomie als Grundlage der Menschenwürde angesehen. Im Vortrag vertieft der Referent die Frage, um welches Verständnis von Freiheit es hier geht und welche anderen Konzepte von Freiheit in der gegenwärtigen Gesellschaft wirkmächtig sind. Nicht zuletzt geht es auch um die Frage, welche Pflichten mit dem Anspruch auf sittliche Selbstbestimmung verbunden sind, um die Fundamente einer freiheitlichen Gesellschaftsform zu festigen.



Martin M. Lintner, Dr. theol., Jahrgang 1972, Mitglied des Servitenordens; studierte Katholische Fachtheologie in Innsbruck, Wien und Rom; 2006-2009 Lehrbeauftragter für christliche Soziallehre an der Päpstlichen Katholischen Fakultät Marianum, Rom; seit 2009 Professor für Moraltheologie und Spirituelle Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen.

06.05.2022, 19:00 – 22:00 Uhr

Freiheit und Politik

Der Gegenwart ihre Narrative! Welche Geschichten erzählt Südtirol von sich? Welche darin enthaltenen Narrative bestimmen das Selbstverständnis der Südtiroler*innen? Welche fehlen? Narrative, die einmal Schutz und Rettung boten, können heute trennen und spalten und ganze Teile der Gesellschaft ausblenden. Welche Geschichten und Narrative sind nötig, um die gegenwärtige Verfasstheit der Südtiroler Gesellschaft zu erfassen und zu schützen?



Maxi Obexer, aufgewachsen in Südtirol, ist Schriftstellerin und Theaterautorin. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft, Philosophie und Theaterwissenschaft in Berlin. Gastprofessorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, an der Universität der Künste, Berlin, sowie an etlichen US-amerikanischen Universitäten wie an der Georgetown University in Washington DC. oder am Dartmouth College, New Hampshire. Letzte Auszeichnungen für die Theaterstücke „Illegale Helfer“ (Robert-Geisendorfer Preis der ARD, Eurodrampreis 2016), und für „Gehen und Bleiben“ (Potsdamer Theaterpreis 2017). Ihr Roman „Europas längster Sommer“ wurde 2017 für den Bachmannpreis nominiert. 2015 gründete sie die Summer School Südtirol. Maxi Obexer ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. www.m-obexer.de

07.05.2022, 09:00 – 12:00 Uhr

Freiheit und Identität

Identität wird gern als ganz persönliche Gestaltung des eigenen Ich-Entwurfs gesehen, zugleich unterliegt Identität auch sozialen, kulturellen, politischen, ökonomischen Einflüssen. Wie frei ist dann eigentlich das, was wir Identität nennen?



Hans Karl Peterlini, langjährig im gesellschaftspolitischen Journalismus in Südtirol tätig, intensive Auseinandersetzung mit zeithistorischen und gegenwärtigen Perspektiven auf kollektive Identitätsbildung, seit 2014 Professor für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Interkulturelle Bildung an der Universität Klagenfurt.